

PRESSEINFORMATION

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.gwlb.de/kulturprogramm/pressemitteilungen

»Meine Anstellung war lebenslänglich und hörte 1933 auf.« Werner Kraft – Bibliothekar, Dichter, Literaturkritiker in Hannover

Erweiterung und Verlängerung der Ausstellung
in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek bis zum 11. April 2009

Die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek hat am 23. Oktober 2008 in einer Feierstunde ihren ehemaligen Bibliotheksrat Werner Kraft (1896–1991) durch Benennung des Vortragssaals mit seinem Namen geehrt. Krafts 1929 in Hannover geborene Tochter Alisa Tibon aus Tzora (Israel) enthüllte die Namenstafel über dem Eingang zum **Werner Kraft Vortragssaal**. In einer bewegenden Rede erinnerte sie sich Ihres Vaters.

Die bisher gezeigte Ausstellung stellte Werner Krafts biographische Stationen vor seiner Emigration 1933 dar: Familie, Jugend in Hannover, Leibnizschule, Lehrzeit, Militärdienst, die Freunde Paul Kraft, Theodor Lessing, Rudolf Borchardt, Walter Benjamin, Gerhard Scholem, Bibliotheksrat in Hannover, Entlassung 1933, Exil und Heimat in Jerusalem. Dieser Teil ist nunmehr um das Thema Entdeckung der Schriften Carl Gustav Jochmanns, die Autobiographien der drei Freunde Kraft, Benjamin und Scholem sowie Krafts Wirkung in Deutschland nach 1945 ergänzt worden. Die Präsentation aller Buchveröffentlichungen Werner Krafts rundet die Ausstellung, die jetzt im Foyer der Bibliothek gezeigt wird, ab.

Der am 4. Mai 1896 in Braunschweig geborene Bibliothekar und Schriftsteller Werner Kraft war seit 1928 in Hannover an der *Vormals Königlichen und Provinzial-Bibliothek*, der heutigen Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, tätig. Hier entdeckte er u. a. die Schriften von Carl Gustav Jochmann wieder. 1933 wurde er – wie seine Kollegin, die Bibliothekarin Paula Blank – als Jude entlassen und emigrierte mit seiner Familie über Paris nach Palästina, wo er bis zu seinem Tod am 14. Juni 1991.

Seit 1956 arbeitete er als freier Schriftsteller und Essayist. Er veröffentlichte zahlreiche Werke über Karl Kraus, Rudolf Borchardt, Franz Kafka, Carl Gustav Jochmann sowie über Hugo von Hofmannsthal, Stefan George, Heinrich Heine und Johann Wolfgang von Goethe. Darüber hinaus gab er die Werke von Heine, Kraus, Else Lasker-Schüler sowie von Ludwig Strauß, Johann Gottfried Seume und Jochmann heraus. Seinem Schaffen hinzuzurechnen sind außerdem etwa 400 Veröffentlichungen in deutschsprachigen Zeitschriften und Zeitungen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

http://www.gwlb.de/niedersachsen/NIS/Werner_Kraft/wkraft.html

<http://www.gwlb.de/nis/werner-kraft-bibliographie/>

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Bibliothek zu besichtigen:

Mo – Fr 9 – 19 Uhr | Sa 10 – 15 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek
Niedersächsische Landesbibliothek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Marita Simon M.A.
Waterloostr. 8
30169 Hannover
marita.simon@gwlb.de
Fon 0511 1267 235
Fax 0511 1267 207